



| Projektwettbewerb

Campus: Inhaltliche Stärkung - MINT, Kooperationen, Ausstattung

Projektwettbewerb

Basierend auf dem festgestellten Bedarf im „Aktionsplan für die Verstetigung 2019-2020“ haben der Quartiersrat und weitere Akteure verschiedene Projekte erarbeitet. Entsprechend den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und des Bezirksamtes Mitte besteht hier die Möglichkeit, sich für die Umsetzung und Durchführung eines Projektes zu bewerben.

Ausgangslage

Das QM Gebiet Brunnenviertel-Ackerstraße ist Standort der Gustav-Falke-Grundschule (GFGS) und der Ernst-Reuter-Sekundarschule (ERO), die im Zuge der grundlegenden baulichen Umgestaltung der Ernst-Reuter-Schule und den damit einhergehenden räumlichen Gestaltungspotenzial einen Campus mit MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und aufeinander aufbauendem Curriculum entwickeln.

Bereits 2011 hatte sich die GFGS auf den Weg gemacht hat, um im Rahmen eines Modellprojektes ein naturwissenschaftliches Profil/ MINT-Profil zu entwickeln. Zu den Elementen dieses Profils gehört das naturwissenschaftliche Experimentieren ab der 1. Klasse, der NaWi-Raum, die Kooperation mit den Kitas zum Thema Naturwissenschaften sowie die Kooperation mit dem Naturkundemuseum zu Berlin (Forscherclub). Dieser Ansatz hat in den vergangenen Jahren u.a. in Kombination mit Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkompetenzen und weiteren Bausteinen zu einer erheblichen Steigerung der Attraktivität der Schule geführt.

Es ist vorgesehen, den Ansatz der Schule im Rahmen eines Campus-Konzeptes auszuweiten und mit dem Entwicklungsprozess der ERO in Richtung eines umfassenden MINT-Profiles zu verknüpfen. Die ERO hat bislang kein explizites naturwissenschaftliches Profil, verfügt jedoch über ein eigenes Vivarium, einen Schulgarten, eine Imkerei sowie Werkstätten und andere Räume, die für ein MINT-Profil interessante Voraussetzungen bieten. Im Zuge der Sanierung bzw. des Neubaus werden zusätzliche Orte wie Schülerlabore im Laufe der kommenden Jahre (frühester Baubeginn 2022) geschaffen. Bis dahin sollen die beiden Schulen ab 2020 bei der Entwicklung der MINT-Curricula unterstützt werden.

S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Handelsregister:
Amtsgericht
Charlottenburg
HRB 24122

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
IBAN: DE23
100500006750006734
BIC: BELADEV3333

Geschäftsführer:
Theodor Winters, Heinz
Lochner
Prokurist:
Ulrike Dannel,
Beatrice Siegert

Postanschrift:
S.T.E.R.N. GmbH
Postfach 04 02
60
D – 10061 Berlin

Firmensitz:
Straßburger Str.
55
D – 10405 Berlin
Prenzlauer Berg

Tel. (030) 44 36 36-10
Fax (030) 44 36 36-69
www.stern-berlin.com
email: gf@stern-berlin.de

Zielsetzung

Mit Blick auf das Ende des QM-Verfahrens ist es das Ziel, die Schulen beim Aufbau des gemeinsamen MINT-Profiles derart zu unterstützen, dass sich dieses durch die konkrete inhaltliche Weiterentwicklung in Form von Curricula, den Aufbau von Kooperationsstrukturen und Netzwerken und die Anschaffung bedarfsgerechter Ausstattung in den Schulen etablieren kann.

Zielgruppen

- Schulakteure (Leitung, Lehrpersonal, AUB, Schüler*innen, Eltern)
- Potentielle Kooperationspartner der Schulen (u.a. Universitäten, Museen etc.)
- Akteure im Sozialraum

Maßnahmenbeschreibung

Übergeordnete Aufgabe des Projektträgers ist es, die Schulen bei der Entwicklung der MINT-Curricula für die Jahrgänge 1 bis 13 sowie bei der Gestaltung der Schnittstellen (Kita-GS/ GS-OS/ OS - OSZ/ Ausbildung) zu unterstützen. Die konkreten Maßnahmen sind daraus abzuleiten und umfassen insbesondere:

- **Fachliche Begleitung und Entwicklung eines Fahrplans** mit konkreten Zielen und Maßnahmen gemeinsam mit allen Beteiligten
- Organisation des **Erfahrungsaustausches** mit und Besuchen von MINT-Leuchtturmschulen, auch international
- **Ernst-Reuter-Schule: begleitende Supervision** für das neue Team 7 nach der sukzessiven Umstellung der pädagogischen Arbeit auf Jahrgangsteams ab Schuljahr 2019/20 (Dieser Prozess wurde bereits begonnen. Für die Finanzierung des seit 2018 tätigen Trägers ist in 2020 eine Summe in Höhe von rund 4.000 Euro zu reservieren.)
- **Begleitung der Antragstellung der Gustav-Falke-Schule auf einen Schulversuch** als MINT-Grundschule bis Frühjahr 2020 (Beginn des Schulversuchs zum Schuljahr 2021/22) bzw. bis Frühjahr 2021 (Beginn des Schulversuchs zum Schuljahr 2022/23)
- **Planung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Konferenz/ Workshop** zum Thema Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine MINT-orientierte Pädagogik an Grundschulen
- Unterstützung bei der Optimierung der schulischen **Öffentlichkeitsarbeit**, insbesondere in Bezug auf das MINT-Profil (Homepage, Flyer, Video-Podcast...)
- **Festigung bestehender und Entwicklung neuer Kooperationen** mit Unternehmen, Stiftungen und Museen (wie u.a. Naturkundemuseums), Universitäten und wissenschaftliche Institute
- bereichs- und themenspezifische **Vernetzung der schulischen Aktivitäten mit weiteren Partnern aus dem Sozialraum** und angrenzenden Quartieren, wie bspw. interessierte Kitas und Jugendeinrichtungen
- Unterstützung der Schulen bei der Verbesserung der **räumlichen Voraussetzungen** für den MINT-Unterricht durch die Schaffung wie den Erhalt MINT-fachlicher Räume (u.a. Sicherung des Vivariums der Ernst-Reuter-Schule)
- **Akquise zusätzlicher Fördermittel** für weitere Maßnahmen, die sich im Prozess entwickeln

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den Schulen, dem zuständigen Fachamt, der Stadtteil- wie der Sozialraumkoordination, dem QM und der Gebietsbetreuung.

Projektzeitraum: Januar 2020 bis Dezember 2022

Kosten der Zuwendung

Für das Projekt stehen Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Deckung sämtlicher Kosten (Honorar, Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Projektsteuerung) von **insgesamt 120.000 Euro** zur Verfügung (2020-2022: jeweils 40.000 Euro)

Unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorgaben können Dritte für die Durchführung einzelner Projektbausteine beauftragt werden, wenn der Träger diese selbst nicht umsetzen kann.

Die Projektmittel dienen grundsätzlich der Deckung sämtlicher Kosten (brutto/ brutto) inkl. Honorare, Material, Anschaffungen etc. Max. 7% der Gesamtsumme können für Steuerungskosten/ Gemeinkosten verwendet werden. **Zu diesen Projektsteuerungsleistungen gehören:**

- Regelung projektbezogener Organisationsbelange (Auswahl Personal und Honorarkräfte, Haushalt)
- Regelungen zur Projektdurchführung (betriebsbedingte Erfordernisse, Planung)
- Aufsicht über die Projektdurchführung, Krisenmanagement
- Organisation und Bereitstellung der IT-Infrastruktur
- Terminüberwachung
- Prüfung der Einhaltung der Förderbedingungen
- Kostenkontrolle, Kostenänderungen (Umwidmung, Einsparungen)
- Mittelverwaltung (einschließlich Einrichtung und Führung von Maßnahmekonten)
- Einholung von Genehmigungen
- Vergabeverfahren (Ausschreibung, Auswahl, Vertragsabschluss)
- Überwachung der Vertragserfüllung (einschl. Abnahme, Mängelansprüche)
- Prüfung von Rechnungen (einschl. Rückforderungen, Mahnverfahren); Anordnung von
- Auszahlungen, Bankverkehr
- Rechnungswesen, Buchhaltung, Jahresabschluss
- Durchführung von Zahlungsabrufen bei der Förderstelle
- Dokumentation des Projektverlaufs
- Veranlassung und Abstimmung von Publizitätsmaßnahmen
- Berichterstattung, einschl. Verwendungsnachweis

Hinzu kommen folgende Sachkosten: Telefon und Internet, Porto, Website; Kopierkosten; Büro- und Verbrauchsmaterial; Kontoführung

Zusätzlich können Sachkosten in angemessenem Umfang z.B. für Verpflegung in Workshops oder Verbrauchsmaterial im Rahmen der Projektbeantragung beantragt werden.

Eignungsnachweis:

Der Projektträger sollte nachweislich über Erfahrungen und Referenzen in folgenden Bereichen verfügen:

- Netzwerkaufbau
- Organisationsentwicklung und Prozessmoderation im schulischen Kontext
- Expertise in ähnlichen Projekten, idealerweise im Themenfeld MINT
- Kenntnisse über Entwicklungen bez. MINT-Förderung, zentrale Akteure, Förderprogramme
- Erfahrung in der Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“

Einzureichende Angebotsunterlagen

Bitte nutzen Sie die für die Antragstellung im Projektfonds vorgesehenen Unterlagen, die Sie unter www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/ > Downloads > Projektwettbewerb für den Projektfonds finden. Es handelt sich hierbei um

- **die Antragskizze, inkl. detailliertem Maßnahmen- und Durchführungskonzept** (ausschließlich unter Nutzung der Projektskizze!), **Zeitplan** und Benennung von **Indikatoren**, die die Wirksamkeit des Projektes im Verlauf nachvollziehbar darstellen und dokumentieren.
- **den detaillierten Kosten- und Finanzplan**

Zusätzlich ist eine kurze **Selbstdarstellung** mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten sowie die geforderten Eignungsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind, einzureichen.

Mit Einreichung der Projektantragskizze (S. 7, Punkt 6) bestätigt der/ die Antragstellerin/ Träger, dass er/sie die Information über die **Datenverarbeitung** gelesen hat.

Bewerbungsfrist/ weiteres Verfahren:

Die Bewerbungsunterlagen sind **sowohl per Post als auch digital** beim Quartiersmanagement Brunnenviertel-Ackerstraße, Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin bzw. brunnenviertel-ackerstrasse@stern-berlin.de bis zum **Mittwoch, 14. August 2019** einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die **Trägerentscheidung** findet voraussichtlich am **Montag, den 26. August 2019, in der Zeit von 12 - 14 Uhr** statt. Wir bitten Sie, sich die Zeit für den Fall einer Einladung freizuhalten.

Die Beantragung der Mittel muss nach der Trägersauswahl durch die Steuerungsrunde und nach der Aufforderung durch das Quartiersmanagement im September 2019 online und schriftlich beim Programmdienstleister (PDL) erfolgt sein. Vor der Beantragung findet ein Startgespräch statt, in dem gemeinsam Ziele und Erfolgsindikatoren für das Projekt vereinbart werden. Die Abrechnung der Fördermittel muss bis spätestens drei Monate nach Abschluss des Projekts erfolgen.

Kontakt und Informationen:

Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen gerne das QM-Team Brunnenviertel-Ackerstraße, Frau Sabine Hellweg, Tel. 4000 73 22 sowie für die Schulen Herr Jacobs, Tel. 033201 50436, zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.brunnenviertel-ackerstrasse.de

Hinweise:

- a) Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der BewerberInnen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den BewerberInnen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.
- b) Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln. Bei Personalkosten ist das Besserstellungsverbot gem. Anlage 2 Ausführungsvorschriften § 44 Nr. 1.3 der Landeshaushaltsordnung zu beachten, Honorarkosten sind aufzuschlüsseln mit Stundenkalkulation inkl. Stundensatz. Ein Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals mit kurzer stichpunktartiger Aufführung bisheriger Tätigkeiten ist beizufügen.
- c) **Honorarsätze bei Zuwendungen:** Soweit das Besserstellungsverbot Anwendung findet, darf der/die ZuwendungsnehmerIn eigene MitarbeiterInnen finanziell nicht besser stellen als MitarbeiterInnen des Landes Berlin (siehe hierzu Ziffer 1.3 ANBest-P). Das Honorar richtet sich nach der Tätigkeit und nicht nach der Ausbildung der MitarbeiterInnen.

- d) Nutzungsrechte:** Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Der Fördernehmer verpflichtet sich, hierzu in seinen mit anderen Urhebern geschlossenen Vertrag eine entsprechende vertragliche Regelung aufzunehmen und diesen Vertrag als Nachweis der Genehmigung dem Fördergeber bis zum jeweiligen Zwischennachweis bzw. Verwendungsnachweis vorzulegen. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Antragsverfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.
- e) Datenschutz/ Datenverarbeitung:** Mit Teilnahme an diesem Vergabeverfahren erklären Sie sich einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene, von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Sie erklären ferner, dass Ihnen die Zustimmung hierzu von den betroffenen Personen vorliegt. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt auf freiwilliger Basis und diese Vereinbarung kann jeder Zeit widerrufen werden. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren verwendet. Weitere Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Verfahrens finden Sie hier: https://www.pdl-berlin.eu/fileadmin/user_upload/Downloadbereich/Formulare_Soziale_Stadt/Datenschutzinfo_Vorverfahren_2018-10-23.pdf

Berlin, 8. Juli 2019 / Quartiersmanagement Brunnenviertel-Ackerstraße / S.T.E.R.N. GmbH